

## Green Buddy Award



verpflichtet sich zur Nachhaltigkeit, nicht nur ökologisch sondern auch sozial.

In dieser Kategorie wurde außerdem die DBM Druckhaus Berlin-Mitte GmbH für besondere Leistungen gewürdigt. DBM ist seit Jahren eine der führenden mittelständischen Umweltdruckereien in der Region Berlin-Brandenburg. Das Stammhaus des Unternehmens befindet sich seit Sommer 2013 im Gewerbegebiet Südkreuz Berlin-Schöneberg.

In der Kategorie Innovation ging der Green Buddy Award an die Ruksaldruck GmbH & Co Kg im Netzwerk Großbeerstraße e.V. für das Projekt NAKURI = Nachhaltiger Kurierdienst: Koordination von schadstoffarmen Kurierfahrten im Gewerbegebiet Großbeerstraße.

In dieser Kategorie wurden auch SYSTEM 180 / aceteam Berlin GmbH gewürdigt für das besonders innovative Konzept eines Elektrobikes in Holzbauweise.

In der Kategorie Energetische Gebäudesanierung/Ökologisches Bauen ging der Preis an die URBANIS GmbH/BVG AöR für die Sanierung des Eingangsbauwerks U-Bahnhof Bayerischer Platz in seiner bestehenden Kontur unter Einbindung der Umweltaspekte und die Integration einer gastronomischen Einrichtung mit Ausstellungsflächen in das Bauwerk. Im Vordergrund standen die Energieeffizienz bei der Wahl der Gebäudegeometrie sowie die Einbringung von hochwertiger Technik zur Nutzung von vorhandenen Ressourcen.

In Berlin und Deutschland gibt es keinen weiteren U-Bahnhof, der über ein derartiges Konzept verfügt

Bezirksbürgermeisterin Angelika Schöttler und die Wirtschaftsförderung verliehen am 13. November 2014 in Kooperation mit der Buddy Bear Berlin GmbH und der BerlinPartner für Wirtschaft und Technologie GmbH zum vierten Mal den GREEN BUDDY AWARD im Audimax des EUREF Campus. EUREF-Vorstand Benjamin Melcher (Foto) begrüßte die Gäste und kündigte an, dass die Preisverleihung im kommenden Jahr auch wieder am Fuße des Schöneberger Gasometers stattfinden könne.

Mit dem Preis wurden drei Unternehmen aus Tempelhof-Schöneberg ausgezeichnet, für die Ökologie und Nachhaltigkeit Teil der eigenen Unternehmensphilosophie sind und die sich durch eine beispielhafte Initiative um eine nachhaltige Entwicklung verdient gemacht haben.

In der Kategorie Produktion/Produktionsnahe Dienstleistungen ging der Preis an die AfB gGmbH für IT-Remarketing. Ziel: Reduktion von Elektroschrott, Schonung knapper Energiereserven, Sicherstellung einer nachvollziehbaren Kreislaufwirtschaft. Gebrauchte IT-Hardware großer Firmen wird übernommen, geprüft, mit einer zertifizierten Software nach vereinbartem Standard datengelöscht. Die Geräte werden getestet, gereinigt, aufbereitet und in eigenen Läden oder über das Internet vermarktet. Defekte Geräte dienen der Ersatzteilgewinnung, Restrohstoffe werden recycelt. Ein Vorteil für die kooperierenden Unternehmen ist es, dass sie sich nicht mit der Geräteentsorgung beschäftigen müssen. AfB heißt „Arbeit für Menschen mit Behinderung“ und bedeutet, dass die Hälfte der Arbeitsplätze im Unternehmen Menschen mit Behinderung vorbehalten sind, die in allen Arbeitsbereichen gleichberechtigt tätig sind. Die AfB

# paperpress-newsletter

Kommunalpolitik – Jugend – Wirtschaft – Kultur

Nr. 511 M

14. November 2014

39. Jahrgang

und diese Umweltkriterien erfüllt. Das Gebäude beherbergt das Café Haberland, in dem die Dauerausstellung über die jüdische Geschichte des Bayerischen Viertels beheimatet ist.

In dieser Kategorie wurde auch die Klosterfrau Berlin GmbH für besondere Leistungen in der energetischen Gebäudesanierung über einen Zeitraum von zwei bis fünf Jahren bei laufender Produktion gewürdigt.

„Umweltbewusste Strategien einzelner Unternehmerinnen und Unternehmer fördern die Zukunftsfähigkeit des Wirtschaftsstandortes Tempelhof-Schöneberg. Ich freue mich, dass es uns wieder gelungen ist, Unternehmen in unserem Bezirk auszuzeichnen, die mit ihrem ökologischen Engagement vorbildlich Verantwortung übernehmen und dem Preis alle Ehre machen. Die Jury hat dieses Mal überraschend eine Neuerung eingeführt. Wir haben erstmals ein zweites Unternehmen in jeder Kategorie gewürdigt. Dankenswerterweise unterstützte uns Dr. Klaus Herlitz ganz spontan mit seinem Buddy Bear Team auch bei dieser Idee“, so Bezirksbürgermeisterin Angelika Schöttler.

Eberswalde FH, Mathias Brode, System 180 / aceteam Berlin GmbH, Preisträger, Klas Beyer, URBANIS GmbH-Preisträger, Angelika Schöttler, Bezirksbürgermeisterin Tempelhof-Schöneberg – Veranstalterin und Laudatorin, Jurymitglied, Florian Falk, Messenger Transport und Logistik GmbH, Preisträger NAKURI, Birgit Mack, IBB Laudatorin und Jurymitglied Dr. HANNS- Cord Walter, Klosterfrau – Preisträger, Stefan Greinert, Ruksaldruck GmbH & Co.KG- Preisträger NAKURI, Martin Lind, DBM Druckhaus Berlin Mitte GmbH- Preisträger, Manfred Robens, AfB gGmbH- Preisträger.



Die Preisträger und Laudatoren:

Foto: El-Tounsy-Fotografie)

v.l.n.r.: Uwe Kutscher, BVG AöR-Preisträger, Prof Dr. Anja Grothe, Hochschule für Wirtschaft und Recht–Laudatorin sowie Jurymitglied, Dr. Klaus Herlitz, BUDDY BAER GmbH, Sponsor und Laudator, Oliver Schwork, Stadtrat für Jugend, Ordnung, Bürgerdienste-Laudator sowie Jurymitglied, Janina Schneider, Preisträgerin NAKURI (Absolventin HWR) Hinrik Weber, Pepperl & Fuchs GmbH-Vorsitzender Netzwerk Großbeerstraße e.V.-Preisträger NAKURI, Christian Gaebler, Staatssekretär der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt-Laudator, Moritz Sanné, Hochschule für nachhaltige Entwicklung